

## Sascha



### Kurzbeschreibung

Das Leben kann verdammt kompliziert sein! Erst recht, wenn man 19, schwul und heimlich verliebt ist in seinen Klavierlehrer. Schwulsein in Köln ist eigentlich kein Dilemma, es sei denn, man hatte noch kein Coming Out, wird von der Mutter als Konzertpianist und vom Vater für die Familienheimkehr nach Montenegro verplant. Und wenn für den Vater Homosexualität eine große Schande und absolutes Tabu ist und der Klavierlehrer verkündet, für immer aus Köln weg zu gehen, dann wird es höchste Zeit,

Entscheidungen zu treffen trotz aller Angst vor den Konsequenzen - und es gehört schon eine große Portion Mut dazu, endlich zu sich selbst zu stehen!

Sascha ist ein Film über Immigranten in einer deutschen Großstadt, den Alltag einer Familie in einem multikulturellen Viertel, die Schwierigkeit, über sexuelle Neigung offen zu sprechen.

D 2010, 101 min, 14-18 Jahre, Tragikomödie, DF, teilw. dUT

Verleih: Salzgeber & Co. Medien GmbH, Mehringdamm 33, 10961 Berlin, Tel.: 030 - 285 290 90, Fax: 030 - 285 290 99, E-Mail: info@salzgeber.de



### Inhalt

Sascha ist 19 und stammt aus einer montenegrinischen Familie, die seit 20 Jahren in Deutschland lebt. Der Vater Vlado ist ein osteuropäischer Macho, der von der offenen schwulen Kultur in Köln nichts hören und sehen will, innerlich noch nicht so ganz in Deutschland angekommen ist und Sascha lieber als Sport-Ass sehen würde.



Seine ehrgeizig-überspannte Mutter Stanka, eine frühere Pianistin, die in Heimarbeit für eine deutsche Firma Stecker anfertigt, legt all ihren Ehrgeiz in den Sohn und dessen künstlerischer Karriere.

Er soll auf eine Musikhochschule gehen und es einmal besser haben.



Beziehungsschlamassel.

Während Sascha sich auf die Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule vorbereitet, hat er eigentlich ganz andere Sorgen. Nämlich die, wie er seinem Klavierlehrer Gebhard seine Liebe gestehen soll, bevor der von Köln nach Wien abdüst, um dort eine Professur anzutreten.

Im homophoben Kulturkreis seiner montenegrinischen Sippe sind solche Bekenntnisse lebensgefährlich. Also lebt der sensible Junge die Lüge und leidet. Was seine Identitätsfrage geradewegs potenziert.

Überhaupt steckt Sascha an allen Ecken und Enden im



Die einzige, der er sich anvertrauen kann, ist seine beste Freundin Jiao, von der sein Vater annimmt, sie sei seine feste Freundin, was sie tatsächlich gerne wäre. Sein draufgängerischer Bruder Boki wiederum ist in Jiao verliebt. Seine Mutter hofft, dass der Junge ausschließlich an sein Piano denkt und an sonst gar nichts, egal ob Frauen oder Männer. Und sein Macho-Vater erwartet nichts sehnlicher, als dass der zarte Sohnmann endlich mal eine ordentliche Schlägerei vom Zaun bricht.

Alles wäre einfacher, wenn das bunte Multikulti-Völkchen im

Kölner Stadtteil Eigelstein wüsste, wie es um Sascha wirklich bestellt ist. Könnte man denken.

Aber als die Wahrheit stückchenweise ans Licht kommt, wird es erst recht kompliziert.

## Themen

Identität/Sexuelle Orientierung

Verliebtsein/Liebeskummer

Coming of Age/Familien- und Elternkonflikte

Rollen/ Mädchen & Jungen

Kulturelle Hintergründe/Werte & Normen

## Geeignete Methoden

Ich - Ich nicht / Ja oder nein - Mehrheit/Minderheit sexuelle Orientierungen

Wer ist wie oder was? Lesben - Schwule - Heteros

Der kleine feine Unterschied - Wahrnehmungsübung zur Toleranz

Wörter zur Sexualität - Sexualität und Sprache

Satzanfänge - Das 1. Mal / Liebe

Meine "Top 10" der Vorurteile - Die sind ja...

Ein wichtiges Länderspiel - "Wie - Was - Wo - Wieso?"

Der Weg durch die Regalgasse

## Impressum

 Bundeszentrale für  
gesundheitliche Aufklärung

Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln  
Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit  
Alle Rechte vorbehalten

### Kontakt:

info@gib-aids-keine-chance.de  
[www.gib-aids-keine-chance.de](http://www.gib-aids-keine-chance.de)

### Gestaltung:

[www.d-sire.com](http://www.d-sire.com)